

Integrative Abenteuerpilgerreise nach Assisi vom 17.-22.10.2022








Angebote: Assisi entdecken

für Dienstag und Mittwoch

Hinweis:

Jedes Angebot dauert etwa 1,5 Stunden. Alle Angebote gibt es an beiden Vormittagen (Dienstag und Mittwoch). Jeweils am Abend vorher werden Listen ausgehängt, in die man sich eintragen kann.

Erreichbarkeit der Angebote

				
Zu Fuß erreichbar	Mit einem Rollator erreichbar	Für gehbehinderte Personen erreichbar	Für Rollstuhlfahrer mit Hilfe erreichbar	Für Rollstuhlfahrer selbstständig erreichbar
				
Bulli wird eingesetzt	Anreise mit Bus			

Orte, die für gehbehinderte Personen oder Rollstuhlfahrer nicht erreichbar sind, werden mit Bullis angefahren

1 Klara entdecken (Dom/Santa Chiara)

Im Dom, Klaras und Franziskus' Taufkirche, hören wir von Klaras adeliger Jugend, der „alles entscheidenden Nacht“ in ihrem Leben, ihrer spektakulären Flucht aus dem Elternhaus und dem Neuanfang „allein unter Brüdern“. Wir werfen mit ihr einen Blick auf den jungen Franziskus und erleben Assisi einen Augenblick lang „durch die Hintertür“. Anschließend machen wir uns auf in Klaras Grabeskirche Santa Chiara. Dort gibt es ihre erste Bildbiografie zu entdecken und einen langen Blick in einen weiblichen Himmel zu werfen. Außerdem besuchen wir Klaras Grab und bestaunen zwischen all ihren Reliquien, was ihr wirklich wichtig gewesen ist. (Wegstrecke: ca. 2 km)

					
---	---	---	---	---	---

2 Den jungen Franziskus entdecken (Dom/Bischofskirche)

Im Dom, Franziskus' und Klaras Taufkirche, hat Franziskus als junger Aussteiger gepredigt. Auch wenn er sich anfangs mehr als einmal geschämt hat, wenn er betteln musste, hat er doch seinen Feuereifer für Gott schon in die Stadt getragen. Weiter geht's zur Bischofskirche. Wir hören, wie Franziskus sich hier in einem spektakulären Prozess öffentlich von seinem Vater losgesagt und alle eingeladen hat, als Geschwister miteinander zu leben. In der eindrucksvollen schlichten romanischen Kirche liegt seit kurzem ein neuer junger Seliger begraben, der Franziskus besonders gern hatte. (Wegstrecke: ca. 750 m)



3 Den jungen Franziskus entdecken (Piazza/„Elternhaus“)

Wir beginnen auf der Piazza, der „Lebensbühne“ des Heiligen. Hier hat er Partys gegeben und sich als junger Festkönig feiern lassen. Als hier noch eine kleine Kirche stand, ist im dort klar geworden: „Das ist's, was ich will, das ist's, was ich wirklich will!“ Nun geht's in Richtung Elternhaus und die vielbeschworene Zelle, in die er von seinem Vater gesperrt wurde, kann besichtigt werden, ebenso wie der „Kaufmannsladen“, wo er die Bettler noch davongescheucht hat. Um die Ecke liegt der kleine Stall, in dem der Legende nach Franziskus zur Welt gekommen sein soll. (Wegstrecke gesamt: ca. 2,5 km)



4 Besuch am Grab des Franziskus (Krypta San Francesco)

Wir besuchen den kostbarsten Ort in der dreigeschossigen Basilika San Francesco. Hier liegt Franziskus begraben zwischen seinen engsten Gefährten. Wir lernen seine Gemeinschaft kennen, und außerdem haben wir Zeit zu verweilen. Wir erfahren, was es mit „Bruder Jakoba“ auf sich hat, warum sie ebenfalls hier begraben ist und vor allem, warum sie dem Heiligen so lieb war. (Wegstrecke gesamt: ca. 1,5 km)



5 Maria mit neuen Augen sehen (Santa Maria delle Rose)

In der entwidmeten Kirche Santa Maria delle Rose in der Oberstadt ist eine Ausstellung zu sehen, die eine Marienfigur des Künstlers Guido Dettoni della Grazia zeigt – vielfach gefertigt aus allen Hölzern dieser Erde. In einer Installation zeigt sich die Figur in verschiedenen Varianten: als Knieende, als Krug-Trägerin, als Schwangere, als Mutter mit Kind, als Friedenstaube. Berührt man sie, fühlt sie sich an wie ein Handschmeichler. Ein ebenfalls aus Holz geschaffenes lebensgroßes Tau mit eingearbeitetem Korpus lädt zum Verweilen ein. Man lernt Maria buchstäblich mit neuen Augen sehen. (Wegstrecke gesamt ca. 1,4 km)



6 Weitblick gewinnen (Burg über Assisi, Rocca)

Wir gehen gemeinsam zur Burg, die über Assisi thront. Ein Spaziergang, der für alle zu bewältigen ist. Eine Gruppe bleibt auf dem großen Vorplateau - mit Spiel und Gesang. Eine Gruppe besichtigt die Burg samt Wehrgang. Dort lässt sich eine schöne Erfahrung von Franz und Klara buchstäblich „erlaufen“ – vom Dunkel ins Licht zu gelangen. Durch einen schmalen Wehrgang, der nur durch Schießscharten beleuchtet wird, erklimmen wir über eine Wendeltreppe den Wehrturm und werden mit einem atemberaubenden Panorama belohnt. (Wegstr. ca. 2,3 km)



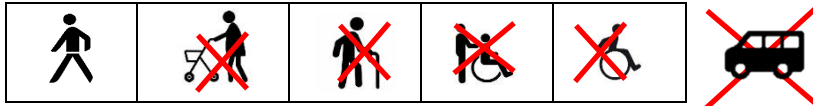
7 Naturpfad (Der Wald des heiligen Franziskus)

Der wilde, schöne Weg auf Assisis verborgener Seite führt von der Basilika San Francesco hinunter ins Tal. Wald, Wiesen und ein kleiner Bach laden ein zum Laufen, Durchatmen und Entdecken eines begehbaren Ewigkeit-Zeichens aus Olivenbäumen. Auf halbem Weg gibt es eine kleine Kapelle zu bestaunen, immer wieder überraschen Impulse die Wandernden – mit kulturellen Infos oder franziskanischen Erfahrungen. (Wegstr. Zum Startpunkt ca. 600m)



8 Die Stille entdecken (Abtei San Pietro)

Zur Zeit des Franz und der Klara noch vor den Stadtmauern gelegen, findet sich die alte Benediktinerabtei San Pietro in unmittelbarer Nähe zu unserer Unterkunft. Dort kann man eindrucksvoll die einfache und zugleich imposante romanische Bauweise auf sich wirken lassen. Die Kirche ist steinern, schlicht und lädt zum Stillwerden ein. Beleuchtet wird sie fast ausschließlich von einer Rosette von oben. Dass Franziskus nach dem Gott fragt, den er „lichtvoll über allem“ vermutet, wird hier greifbar. Ein Angebot für alle, die zur Ruhe kommen möchten – mit franziskanischen Impulsen und Gesängen aus Taizé. (Wegstrecke ca. 500 m)



9 Christus auf Augenhöhe (San Damiano)

Franziskus zieht sich in jungen Jahren immer wieder in Höhlen oder verfallene Kapellen zurück: „Im Gepäck trägt er zerplatzte Lebensträume und traumatische Erlebnisse, aber auch erste zaghafte Annäherungen an einen noch ‚unerfahrenen‘ Gott - verbunden mit der unbändigen Hoffnung auf eine wegweisende Erfahrung, um so Licht und Klarheit in sein noch verworrenes Leben zu bringen. Im Angesicht des menschengewordenen und gekreuzigten Jesus, also eines im doppelten Sinn ‚heruntergekommenen‘ Gottessohnes, findet der angeschlagene Franziskus zu seiner Berufung, zunächst so etwas wie eine ‚Notaufnahme‘ für seine wunde Seele und sein leeres Herz.“

Dieser für Franziskus so liebe Ort wird für Klara und ihre Schwestern ab 1211 ihr winziges Zuhause. Hier erkämpft sich Klara gegen kirchliche Widerstände die Bestätigung der ersten Ordensregel, die eine Frau geschrieben hat

San Damiano ist ein leiser Ort, an dem die frühe franziskanische - aber vor allem klarianische - Ursprünglichkeit zu spüren ist. Leider ist das Klösterchen nicht barrierefrei, aber wir bitten, dass die Brüder das Portal öffnen, damit wenigstens das Kirchlein eingesehen werden kann. (Wegstrecke: 1,8 km)

Beschreibung: Siehe unten

